

G C G  
Nun greift in die Saiten, nun singt uns ein Lied,

C G D7 G  
vom Wechsel der Zeiten, dem keiner entflieht.

C G D7 G  
Laßt dröhnen die Bässe, laßt jubeln den Tenor,

C G D7 G  
aus Nebel und Nässe bricht Sonne hervor.

G D7 G C D7 G  
|:Und ein strahlender Tag geht wieder ins Land:|

Mal Sonne, mal Regen, mal Freud' und mal Plag',  
mal brausendes Leben, mal tristester Tag.  
Mal traurig und einsam, das Herze schier bricht,  
lacht plötzlich dir heilsam ein junges Gesicht.

Auf kretischen Pfaden, in dunkelster Nacht,  
gebeugt und beladen und keiner mehr lacht.  
Vergessen die Sorgen, -ein siegreiches Heer-  
beim dämmernden Morgen am südlichen Meer.